

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Dreisam-Kreis. 1814-1832**

**1833**

4 (12.1.1833) Beilage des Großherzoglich Badischen Anzeige-Blatts für  
den Oberrhein- Kreis

# Beilage

zu Nro. 4

## des Großherzoglich Badischen Anzeige-Blatts für den Oberrhein-Kreis. 1833.

### I. Gerichtliche Aufforderungen und Bekanntmachungen.

#### a) Schuldenliquidationen.

(2) In Folge Schlussfassung des Großherzoglichen Bezirksamts dahier, wurde der unterfertigten Stelle die Vornahme der Schuldenliquidation der ledig verstorbenen volljährigen Theresia Broke von Hartheim, unter Androhung des Rechtsnachteils, daß die sich nicht meldenden Gläubiger bei der Vermögensvertheilung derselben nicht berücksichtigt werden würden, überlassen. Hiernach, und da die bis dahin bekannten Schulden den Vermögensstand schon übersteigen, werden die Creditoren gedachter Broke somit mit dem Anfügen aufgefördert,

Mittwoch den 30. Jänner d. J.  
Vormittags ihre Forderungen bei dem Amtsrevisorat dahier zu liquidiren, Vorzugsrechte zu begründen, und rücksichtlich eines Nachlassvergleichs und Ernennung eines Massepflegers ihre Erklärungen zu Protokoll zu geben, daß die Nichterscheinenden als der Mehrheit der erschienenen beitretend erkannt und behandelt werden.

Breisach den 3. Jänner 1833.

Großherzogliches Amtsrevisorat.

B u l s s o n.

(2) Zur Richtigstellung des Schuldenstandes der auswanderungslustigen

Baptist Herbstreichsken und

Baptist Hartichen Eheleute

von Ettenheimweiler haben wir Tagfahrt auf

Donnerstag den 24. Jänner d. J.,  
Vormittags 9 Uhr, angeordnet, wobei deren Gläubiger sich um so sicherer anzumelden

haben, als sie sonst bei dem Vermögenswegzug nicht berücksichtigt würden.

Ettenheim den 31. Dezember 1832.

Großherzogliches Bezirksamt.

D i e k.

(2) Gegen nachbenannte Auswanderer nach Amerika wird Schuldenliquidation auf dem städtischen Rathhause zu Endingen auf

Donnerstag den 24. Jänner 1833,  
angesezt, bei welcher alle Gläubiger ihre Forderungen um so gewisser anzumelden und richtig zu stellen haben, als man ihnen später nicht mehr zur Befriedigung verhehlen könnte, als an Peter Schafferts Eheleute,  
» Baptist Mertle, Seisensieders Eheleute,  
» Martin Schneider, Kordmachers Eheleute,  
sämmtlich von Endingen.

Kenzingen den 4. Jänner 1833.

Großherzogliches Bezirksamt.

R i e g e l.

(2) Die Verlassenschaft der alt Vogt Mathias Schulz Wittib Johanna Eslinger von Rheinweiler, geht ins Ausland.

Etwaige Ansprüche an solche, sind daher am Montag den 21. Jänner d. J.  
Vormittags 9 Uhr, im Sternenvirthshaus zu Rheinweiler dem Theilungscommissär anzumelden.

Wer dies veräußert, dem kann nicht mehr zur Zahlung verholten werden, da nach dieser Tagfahrt die Verlassenschaft verabsolgt wird.

Mülheim den 3. Jänner 1833.

Großherzogliches Amtsrevisorat.

R u p p.

(2) Diejenigen, welche an die Gebrüder Fridolin Anton, Johann und Seraphin Drucker in Minseln, die nach Nordamerika aus-

wandern, Forderungen zu machen haben, haben solche um so gewisser am

Dienstag den 5. Februar d. J.  
Vormittags 8 Uhr, in hiesiger Amtskanzlei anzumelden, als ihnen später nicht mehr zur Zahlung verholfen werden könnte.

Schopfheim den 31. Dezember 1832.

Großherzogliches Bezirksamt.

J. A. d. B.

Bauer.

(3) Der ledige Friedolin Schumacher von Biengen, will nach Nordamerika auswandern. Wer also eine Forderung an denselben hat, muß solche bis zum

21. Jänner d. J.

bei dießseitigem Amte anmelden und liquidiren, widrigens man ihm nachher zu seiner Forderung, weil das Verändgen ausgefolgt wird, nicht mehr verhelfen kann.

Staufen am 19. Dezember 1832.

Großherzogliches Bezirksamt.

Frech.

(3) Zur Konstatirung des Schuldenstandes des Bauern Mathias Ruf von Bleibach, haben wir Tagfahrt, auf

Freitag den 25. Jänner d. J.

früh 9 Uhr, auf dießseitiger Amtskanzlei angeordnet.

Dessen sämtliche Gläubiger werden andurch aufgefordert, ihre Forderungen an obigem Tage gehörig anzumelden, widrigens sie sich etwa daraus entsetzende Nachteile selbst zuzuschreiben haben.

Waldkirch den 20. Dezember 1832.

Großherzogliches Bezirksamt.

Meer.

(3) Zur Auseinandersetzung der Verlassenschaft des verstorbenen hiesigen israelitischen Schutzbürgers und Handelsmanns Wolf Levy Lay, fällt die Vornahme einer öffentlichen Liquidation nöthig.

Die Gläubiger, welche an gedachte Verlassenschaftsmasse eine rechtliche Anforderung zu machen haben, werden andurch aufgefordert, solche

Dienstags den 22. Jänner 1833

Vormittags 9 Uhr, auf dem Rathhaus dahier vor dem Theilungscommissariat gehörig zu liquidiren, widrigens die ausbleibenden Gläu-

biger bei der Abtheilung nicht berücksichtigt werden können.

Wir fordern auch zugleich jene auf, welche an den Erblasser etwas schuldig sind, es an besagtem Tage der Theilungscommission gehörig anzugeben, andernfalls solche hiezu gerichtlich angehalten werden.

Lörrach den 31. Dezember 1832.

Großherzogliches Bezirksamt.

Deurer.

## II. Bekanntmachungen verschiedener Inhalts.

### Bekanntmachung.

(2) Der Weinschlag pro 1832 wurde heute folgendermaßen regulirt:

- |   |               |
|---|---------------|
| 1) für Bellingen, Steinenstadt, Schliengen<br>per Ohm . . . . . | 20 fl. 30 kr. |
| 2) für Mauchen . . . . .  | 19 " — "      |
| 3) Liel, Bamlach, Rhein-<br>weiler . . . . .                    | 18 " — "      |
| 4) Niedereggenen . . . . .                                      | 15 " — "      |

Müllheim den 3. Jänner 1832.

Großherzogliches Bezirksamt.

Leusler.

### Bekanntmachung.

(3) Bei der zu Hugelheim abgehaltenen Bürgermeistervahl, wurde mit großer Stimmenmehrheit der dasige Gemeindegürger Fritz Schmidt zum Bürgermeister erwählt, als solcher von Staatswegen bestätigt und in Pflichten genommen.

Müllheim den 22. Dezember 1832.

Großherzogliches Bezirksamt.

Leusler.

### Bekanntmachung.

(2) Von Großherzoglich Hochpreislicher Regierung des Oberrheinkreises, ist mir die Lieferung des in den katholischen Kirchen der Aemter Kenzingen, Waldkirch, Emmendingen, Freiburg, Stadt- und Landamt, erforderlichen Waxes übertragen, und bereits öffentlich bekannt gemacht worden.

Ich verfehle daher nicht, sämtliche Herren Kirchenverrechner hiemit die Anzeige zu machen, daß Herr Johann Ferdinand Ergeler in Freiburg, die Lieferung in sämtlich oben angegebenen Aemtern zu besorgen übernommen,

und ersuche Sie, sich deshalb an ihn wenden zu wollen.

Heidelberg den 28. Dezember 1832.

J. G. Klingel.

#### Warnung.

(2) Alt Kaver Baumer von Warmbach, ist gänzlich vermögenslos. Da er sich auf die Namen seiner Kinder Kredit zu verschaffen und Anleihen zu erheben sucht, so wird jedermann gewarnt, ihm zu borgen, indem keine Mittel vorhanden sind, daß irgend eine, auch nur die kleinste Zahlung geleistet werden könnte.

Lörrach den 24. Dezember. 1832.

Großherzogliches Bezirksamt.

Deurer.

#### Erkenntniß.

(2) In der Konkursache des Johann Neuter von evang. Thenenbronn werden hiermit diejenigen Kreditoren, welche ihre Forderungen bei der heute stattgehabten Schuldenliquidation nicht angemeldet haben, von der vorhandenen Masse ausgeschlossen.

B. R. W.

Wir bringen dieses Erkenntniß zur öffentlichen Kenntniß.

Hornberg den 19. Dezember 1832.

Großherzogliches Bezirksamt.

Der Verweser.

Streicher.

#### Aufforderung.

(2) Metzgermeister Michael Rohrer von Mannheim, hat sich vor mehreren Jahren von hier entfernt, ohne daß dessen Aufenthalt dahier bekannt ist. Seine Ehefrau eine geborne Hochspair hat auf den Grund der Abwesenheit ihres Ehemanns eine Ehescheidungsklage dahier angestellt, und um dessen öffentliche Vorladung gebeten. Derselbe wird daher aufgefordert, sich binnen 3 Monaten a dato dahier zu stellen und auf die Ehescheidungsklage um so gewisser vernehmen zu lassen, als er ansonsten mit seinen Einwendungen ausgeschlossen werden wird, und die Akten dem Richter in Ehescheidungssachen werden vorgeleat werden.

Mannheim den 21. Dezember 1832.

Großherzogliches Stadtkamt.

D r f f.

### III. Kaufanträge und Verpachtungen.

#### Wein-Versteigerung.

(3) Donnerstag den 17. Jänner d. J., früh 9 Uhr, werden im städtischen Rathhause dahier

ohngefähr 14 Ohm gut gehaltener alter Oberländer,

zur Masse des verstorbenen Oberrechnungsraths Kreuzbauer gehörige Wein, gegen baare Zahlung versteigert.

Freiburg den 28. Dezember 1832.

Großherzogliches Stadtkamtsrevisorat.

Scharnberger.

#### Holz-Versteigerung.

(2) Künftigen Montag den 14. Jan. d. J. werden in den herrschaftlichen Waldungen Bollbacher Reviers im hintern Röttler Wald, Distrikt Buggen,

9 Klafter buchene Scheit,

9 1/2 — buchene Prügelholz und

3275 Stück buchene Wellen

der öffentlichen Steigerung ausgesetzt.

Die Steigerungsliebhaber wollen sich bis 9 Uhr, mit Bürgschaftsscheinen versehen, auf der sog. Wolfstraße einfinden.

Kandern den 3. Jänner 1832.

Großherzogliches Forstamt.

v. Kottberg.

#### Holz-Versteigerung.

(3) Aus den Domainenwaldungen bei Riegel, werden bis

Montag den 14. Jänner 1833

Morgens halb 10 Uhr,

23 Stamm Eichen,

28 Klafter eichenes Holz,

2 dito Akazienstecken von 8' Länge,

3000 Stück birtene Reife,

öffentlich versteigert.

Die Zusammenkunft ist im Wald an der Straße von Riegel nach Malterdingen.

Emmendingen den 30. Dezember 1832.

Großherzogliches Forstamt.

v. Blittersdorf.

#### Jagd-Verpachtung.

(3) Die Großb. Domänenjagden auf den Gemarkungen der Stadt Herbolzheim mit 350 Morgen Wald, 2700 Morgen Feld,

von Wagenstadt mit 6 Morgen Wald und 638 Morgen Feld, werden bis

Donnerstag den 17. Jänner 1833, Morgens 10 Uhr, zu Kenzingen auf der Post vom 2. Februar 1833 bis 1. Juni 1838 mit-  
teltst öffentlicher Versteigerung verpachtet.

Bis dahin können die Pachtbedingungen bei der unterzeichneten Stelle, und bei Revierförster Kistling zu Bleichheim eingesehen werden.

Unter diesen Bedingungen ist enthalten, daß

- 1) annehmbarere Bürgschaft zu leisten ist;
- 2) keine Nachgebote angenommen werden;
- 3) wenn der Anschlag erlöset ist, die Ratifikation sogleich erfolge;
- 4) die Angebote von Landleuten und Handwerkern nur dann angenommen werden können, wenn sie sich vor dem Anfang der Versteigerung bei der unterzeichneten Stelle durch ein urkundliches Zeugniß ihres Bürgermeisters und Gemeinderaths ausgewiesen haben, daß mit Uebernahme eines Jagdpachtes weder ein Nachtheil für die Familie des Pacht Liebhabers noch ein solcher für das öffentliche Wohl zu befürchten seye.

Emmendingen den 31. Dezember 1832.

Großherzogliches Forstamt.

v. Blittersdorf.

#### Zwangs-Liegenschafts-Versteigerung.

(3) Nach bezirksamtlichem Auftrag vom 21. Dezember 1832 No. 7376. ist die Versteigerung der Liegenschaften des verstorbenen Bürgermeisters und Uhrenmachers Anton Schübel dahier angeordnet worden.

Es wurde daher zu Versteigerung erwähnter Liegenschaften

Donnerstag den 24. Jänner 1833 Nachmittags 4 Uhr im hiesigen Sonnenwirthshause festgesetzt, und wird die Steigerung nach den bestehenden Vorschriften der Zwangs-Versteigerungs-Ordnung vorgenommen werden.

Die fraglichen Liegenschaften bestehen,  
a) in einem neu und solid erbauten 2 stöckigen Wohnhause in der Schonacher Vorstadt, der untere Stock von Stein mit einem gewölbten Keller, der 2te Stock geriegelt, nebst 2 Stück

Gartenland im ungefähren Maß von 10 Ruthen, einerseits Michael Lang, anderseits Karl Beckmann, Anschlag . . . 2000 fl.

b) ein Stück Garten an der sogenannten Riefhalten, einerseits Ochsenwirth Wehrle, anderseits Georg Furtwangler, Anschlag 50 fl.

c) ein Stück Ackerfeld am sogenannten Ketschenberg, einerseits Ochsenwirth Wehrle, anderseits Sebastian Haberstroß, Anschlag 125 fl.

d) eine Hofstatt in der Wallfahrts-Strasse, mit etwas Mattfeld, einerseits Sattlermeister Xaver Faller, anderseits Bäckermeister Ferdinand Rimprecht, taxirt . . . 400 fl.

Zu Abzahlung der Kaufschillinge wurden vier zu 4 Prozent verzinsliche Termine, und zwar der 1. ¼ Jahr nach dem Zuschlag, der 2. auf die nämliche Zeit 1834, der 3. auf die nämliche Zeit 1835, und der 4. 1836 festgesetzt, und können die weitem Bedingungen am Steigerungstage einsehen werden.

Triberg den 24. Dezember 1832.

Bürgermeister - Amt.

D u f f n e r.

#### Wein-Versteigerung.

(3) Die Gemeinde Feldberg will  
Montags den 14. Jänner 1833.  
Nachmittags 1 Uhr, obngefähr

29 Ohm 1832er Feintwein versteigern.  
Die verehrlichen Liebhaber werden hiezu ergebenst eingeladen.

Feldberg den 22. Dezember 1832.

Der Gemeinderath.

D ä u b l i n.

#### Eichen-Versteigerung.

(3) Aus dem Buchholzer Gemeindswalde, werden

Dienstag den 19. Februar d. J.  
Morgens 9 Uhr,

48 Stück Eichen  
versteigert, wozu man sich in der Holzmatte am Waldtrauf versammelt.

Buchholz den 1. Jänner 1833.

Bürgermeister - Amt.

R e i c h e n b a c h.

Im Verlage der Großherzogl. Universitäts-Buchhandlung und Buchdruckerei  
der Gebrüder G r o o b.